

ECHO AM FREITAG

www.biff-west.at 

**Interdisziplinäre
Frühförderung und
Familienbegleitung**

Ausbildungslehrgang
Start: 29. September 2011 in Innsbruck

Bewerbungen werden ab sofort
entgegen genommen.

office@biff-west.at, Tel. 0664/8555481

SPAR 

**Qualität Tirol
Edelbrater**
260-g-Packung

statt 2,79
1,79
(per kg € 6,88)

-35%

Angebot gültig in Nordtirol bis Mi., 30.03.2011, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise inkl. Steuern, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stichtag sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten.

Freitag, 25. März 2011 | 3. Jg., Nr. 165 | Preis 0,50 € | www.echoamfreitag.at



Jetzt
Kultur &
Veranstaltungen

auf Seite 9

Heute mit über 60 Stellenangeboten ab Seite 6

- ✓ **bofrost** Verkaufsfahrer m/w Seite 7
 - ✓ **Duktus** Sachbearbeiter/in Vertrieb Export... Seite 8
 - ✓ **Josef Friedl GmbH** Elektriker(in) / Kältemonteur(in).... Seite 8
 - ✓ **GE Jenbacher** Buchhalter & Controller m/w Seite 7
 - ✓ **Ibis Acam** FachbereichsleiterIn Seite 8
 - ✓ **Kellner & Kunz** Einsteiger/in Verkaufsaußendienst... Seite 6
 - ✓ **Kneissl Tirol** Buchhalter(in) Seite 6
 - ✓ **Metro** Mitarbeiter/in Backshop Seite 6
 - ✓ **SHT** Leiter/in Kalkulation Seite 7
 - ✓ **sReal** Immobilienmakler(in) Seite 8
 - ✓ **Staplertechnik** Staplermonteur/in Seite 8
 - ✓ **Tschabrun** Verkaufsberater/in Seite 7
 - ✓ **BMW Unterberger - Denzel** .. Serviceassistent/in Seite 8
- Alle Jobs ab Seite 6

„Ich will das Haus der Physik in Innsbruck“

WISSENSCHAFT. LH Günther Platter zum Forschungsland Tirol: Krebsforschung stärken, Altersforschung nach Tirol, Medical School und Haus der Physik nach Innsbruck.

Mit einem klaren Bekenntnis zum Wissenschaftsstandort Tirol ließ Landeshauptmann Günther Platter bei der Karrieremesse Career & Competence aufhorchen. „Wir werden in der Zukunft den Wettbewerb nicht mit den Händen gewinnen können, sondern langfristig nur mit den Köpfen“, sagte Platter anlässlich einer Podiumsdiskussion zum Thema „Was sind dem Land Tirol seine Universitäten wert?“ mit den Rektoren Karlheinz Töchterle (Uni Innsbruck) und Herbert Lochs (Medizinuni Innsbruck) sowie UMIT-Vizekanzler Philipp Unterholzner. Daher sei er dankbar für alle Bildungseinrichtungen im Land, mit denen man gemeinsam Projekte entwickeln wolle, um den Wissenschaftsstandort weiter zu entwickeln.

Konkrete Ziele

Und Platter wurde auch konkret: „Ich will, dass wir die Krebsforschung in Tirol



Günther Platter: „Tirol wird seinen finanziellen Beitrag leisten.“ (Foto: Fiedler)

weiterbringen“, meinte er in Bezug auf das interuniversitäre Krebsforschungszentrum Oncotyrol. Ebenso soll die Altersforschung in Tirol positioniert werden – „Ich hoffe, dafür in den nächsten Wochen ein Ergebnis präsentieren zu können.“ Weiters sprach sich Platter klar für eine Medical School in Innsbruck aus („Eine Fakultät an der Uni Bozen wäre falsch.“), um mit einer von den drei Unis getragenen Ausbildung in Zusammen-

arbeit mit der Europaregion Tirol dem drohenden Ärztemangel in Südtirol und dem Trentino begegnen zu können.

Haus der Physik

Und klare Worte kamen von Platter auch zu einem Thema, das die Universität Innsbruck seit gut drei Jahren beschäftigt: „Ich will das Haus der Physik in Innsbruck haben.“ Für Platter geht es dabei nicht nur um einen Neubau, sondern um

die Möglichkeit, „die weltweit anerkannten Physiker und ihr Know-how in Innsbruck zu halten“. „Wir werden die gemeinsame Anstrengung unternehmen müssen, damit die ehemaligen Zusagen des Bundes letztlich auch eingehalten werden“, spielte Platter auf eine Finanzierungszusage des Wissenschaftsministeriums in der Höhe von 44 Millionen Euro für das Haus der Physik an. Und weiter: „Das Land Tirol wird sich dabei aber nicht zurücknehmen, sondern auch einen finanziellen Beitrag leisten.“

Platter räumte allerdings auch ein, dass der Wissenschaftsstandort Tirol („Eine Stadt Innsbruck ohne Studenten könnte ich mir nicht vorstellen), die Leistungen und der Mehrwert, den die Bildungseinrichtungen für die Region erbringen, in der Öffentlichkeit zu wenig präsent seien, sagte aber auch durchaus selbstkritisch: „Da könnte die Politik durchaus etwas machen.“ [ah]

DEN KOMMENTAR FINDEN SIE
IN DIESER WOCHE AUF SEITE 3

Aufwärtstrend

INDUSTRIE. Steueraufkommen der Industriebetriebe im Jahr 2010 gestiegen.

Unternehmenssteuern steigen nach krisenbedingten Einbrüchen der vergangenen Jahre wieder rasant. „Vor allem die Erträge aus der Körperschaftsteuer (KöSt) mit einer Steigerung von 11,3 Prozent zeigen, dass es zu einer Erholung der Tiroler Industrie gekommen ist,“ betont IV-Tirol-Präsident Reinhard Schretter. Damit der Staat auch weiterhin Ein-

nahmen in dieser Dimension lukrieren kann und Beschäftigung geschaffen bzw. gehalten werden kann, müssten die Rahmenbedingungen ständig optimiert werden, fordert Schretter. So habe jüngst die Europäische Kommission den Ökostromdeckel für heimische Unternehmen aufgehoben. Nun sei es Zeit für eine Neuregelung durch die Regierung.

Redaktion: Eduard-Bodem-Gasse 6, Innsbruck
E-Mail: redaktion@echoamfreitag.at
Anzeigenberatung: 0512-342170-50
E-Mail: anzeigen@echoamfreitag.at
Österr. Post AG Postentgelt bar bezahlt
RM 07A037522K, 6020 Innsbruck

AUSBILDUNG

Dekrete für 27 neue Physiotherapeuten

An der UMIT wurden dieser Tage 27 frischgebackenen Physiotherapeuten ihre Abschlussdiplome überreicht. Neben der Diplombildung an der EURAK – Ausbildungszentrum für Physiotherapie – bietet die UMIT auch die universitäre Weiterbildung zum Orthopädischen Physiotherapeuten an. Diese startet wieder im Oktober 2011. Alle, die sich für eine Ausbildung an der UMIT interessieren, sind am 26. März von 9.30 bis 16 Uhr zu einem Schnupperstudium eingeladen. Dabei werden die einzelnen Studienrichtungen spannend und anschaulich dargestellt.

WIRTSCHAFT

Winter mit 600.000 Nächtigungen weniger

Der Winterbeginn war für den Tiroler Tourismus noch sehr zufriedenstellend verlaufen, doch jetzt zeichnet sich ein empfindlicher Rückgang für die laufende Saison ab. Trotz des herrlichen Wetters ist die Anzahl der Nächtigungen im Februar um neun Prozent zurückgegangen, die Tirol Werbung rechnet daher mit einem Minus von rund 600.000 Nächtigungen mit Ende des Winters. Die Ursache liegt vor allem im Rückgang von Urlaubern aus Deutschland (minus 13,8 Prozent) und den Niederlanden (minus 17,3 Prozent). Zuwächse gab es hingegen bei den Urlaubern aus Österreich und Osteuropa.

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

Gründermesse 2011

8. April 2011
13.00 - 18.00 Uhr
Congresspark Igls
Eugenpromenade 2
6080 Igls

WKO.at/tirol/gruenderservice

GRÜNDER TAGE 2011

open house.

SAMSTAG
02.04.2011
9 - 14 UHR

www.mci.edu/openhouse

INFO & BERATUNG

Bachelor- & Masterstudium
Bewerbung & Aufnahme
Executive Masterstudium (MBA, MSc, LL.M.)
Management-Lehrgänge & -Seminare

MCI
MANAGEMENT CENTER
INNSBRUCK
Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck